

468

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanseatischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Ströbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSABTEILUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 17.1.1939 K/Li

Herrn Professor
Dr. E.E. Stengel

Berlin-Zehlendorf
Bogenstr. 12

Sehr verehrter Herr Professor,

infolge des Erscheinens des 2. Heftes vom Jahrgang 2 des "Deutschen Archivs", haben wir die Abmachungen mit der Notgemeinschaft noch einmal durchgesehen, und bei dieser Gelegenheit festgestellt, dass unter dem 4. Juli 1938 eine Abmachung besteht, das 2. Heft des V., und das 1. Heft des IV. Bandes bis 31. März fertig zu stellen. Sie selbst schrieben Anfang Januar, dass Sie das Heft Anfang April fertig zu sehen wünschten.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir jetzt, Mitte Januar, etwa 10 Bogen Manuskript vorliegen haben, das zum Teil schon gesetzt, aber noch nicht gegossen ist. Nur bei schnellster Nachlieferung des restlichen Manuskriptes, und bei sehr glattem Korrekturengang und schneller Fertigstellung des Registers, würde es möglich sein, den Termin zu halten; Da alle diese Vorbedingungen uns unsicher erscheinen, möchten wir Ihnen vorschlagen, eine Verlängerung des Termins um mindestens 1 Monat zu beantragen, um ganz sicher, und nicht des Zuschusses verlustig zu gehen. Wir wollen uns dennoch bemühen, das Heft so schnell wie möglich herauszubringen. Es wäre eine Beruhigung für alle Teile, wenn die Frist von der Notgemeinschaft verlängert würde.

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

HERMANN BOEHLAUS NACHF.

H. Böhlau

BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDTISCHE SPARBANK / POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 194300